

Cluster Microtec Südwest will Bundesmittel

Bewerbung beim Spitzencluster-Wettbewerb

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat im Sommer 2007 einen Wettbewerb zur Förderung von Spitzenclustern in Deutschland ausgeschrieben. Ziel ist der Ausbau von vorhandenen Clustern zur internationalen Spitzenstellung. Die Aktion gehört zur High-Tech-Strategie des Bundes. Der in Freiburg ansässige Verband Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V. (MST BW) beteiligt sich mit dem Cluster Microtec Südwest an diesem Wettbewerb und hat Anfang Dezember 2007 in Berlin eine Projektskizze eingereicht. Der Verband wird durch das Wirtschaftsministerium des Landes unterstützt. Circa 40 Anträge sind bundes-

Freiburg) und Professor Dr. Oliver Paul (Direktor des Instituts für Mikrosystemtechnik an der Universität Freiburg) vor. Über 150 Akteure sind in dem Cluster zusammengefasst, das den Südwesten Deutschlands abdeckt. Circa 100 Firmen sowie 50 Forschungseinrichtungen und Hochschulen sind die sogenannten „Clusterakteure“. Ein Cluster ist vergleichbar einer Traube, wo es zwischen den einzelnen Traubenbeeren Kontakte und Austausch geben kann. Die Mikrosystemtechnik ist im Südwesten besonders stark ausgeprägt. Exemplarische Lösungen sind dabei: Sensoren für die Motorsteuerung, Sicherheit und Komfort im Automobil, Integration dia-



Circa 150 Akteure umfasst der Cluster Microtec Südwest. Die Grafik zeigt einen Teil von ihnen. Bild: ff

weit eingegangen. Von diesen werden Anfang März 15 ausgewählt, die dann in die zweite Antragsphase gehen. Die fünf Gewinner werden im September 2008 bekannt gegeben. Es geht um insgesamt 200 Millionen Euro, verteilt über einen Zeitraum für fünf Jahre, also um 40 Millionen Euro pro Cluster. Das Geld kann für Projekte, Qualifizierungs- und Internationalisierungsmaßnahmen ausgegeben werden. Das Cluster Microtec Südwest stellen der Vorstandsvorsitzende des Verbandes Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V., Eckehardt Keip (Firma Litef, Freiburg), Peter Josef Jeuk, Geschäftsführer des Verbandes, Dr. Bernd Dallmann (oberster Wirtschaftsförderer der Stadt

gnostischer Funktionen auf Chip-Ebene in den Life Sciences, implantierbare Mikrosysteme in der Medizintechnik, in-line Prozesskontrolle in der Produktionstechnik sowie neue Systeme zur Identifizierung in der Logistik. Entsprechend sind an dem Cluster denn auch bekannte Namen aus der Industrie im Südwesten vertreten wie Endress + Hauser, Chiron, Sick, Litef, Schweizer und etwas weiter entfernt im Norden Zeiss, Bosch, Daimler, Rohwedder und ABB, um nur einige Namen zu nennen. Der Verband Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V. wurde vor eineinhalb Jahren gegründet und hat seine Mitgliederzahl inzwischen auf über 40 mehr als verdoppelt..

orn